



Do 21. März 2024, 19 Uhr



## Picknick in Moria

Deutschland 2022, Regie: Lina Lužyte, Dokumentarfilm, 82 Min.

Mit der Kamera gegen die Hoffnungslosigkeit: Die Dokumentarfilmerin Lina Lužyte folgt dem afghanischen Künstler Talibshah Hosini, der mit Familie im griechischen Lager Moria feststeckt. Dort schreibt, produziert und dreht er mit anderen Asylsuchenden einen Spielfilm über eine geflüchtete Familie. Der Dreh ist erwartungsgemäß turbulent, und von draußen bedrohen Brandstifter das Lager. Aber bei aller harschen Kritik an der europäischen Asylpolitik ist dies auch eine Geschichte über Triumph und Erlösung.

PICKNICK IN MORIA ist ein bewegendes Dokument über die Kraft der Kunst als Mittel zum Überleben. Der Film begleitet einen afghanischen Filmemacher in Moria auf Lesbos, der mit seiner Kamera den Kampf gegen die Hoffnungslosigkeit antritt und mit einem Film Tausenden von Geflüchteten eine Stimme gibt.

Do 18. April 2024, 19 Uhr



## One Word

Deutschland 2020, Regie: Vivana Uriona, 82 Minuten, OmU (Englisch)

ONE WORD erzählt von den Auswirkungen des Klimawandels auf die Republik der Marshallinseln und ihre Bevölkerung. Die Marshallinseln sind ein Inselstaat in der Nähe des Äquators im endlosen Blau des Pazifischen Ozeans. Das Land erstreckt sich über 29 Korallenatolle, die wiederum 1156 einzelne Inseln umfassen. Der größte Teil der Marshallinseln liegt weniger als 1,8 Meter über dem Meeresspiegel. Der Klimawandel hat enorme Auswirkungen auf Land und Leute der Marshallinseln. Das ansteigende Meer erodiert das umliegende Land, versalzt das Grundwasser und tötet die Vegetation ab. Prognosen sagen die Zerstörung der Inseln bereits für das Jahr 2050 voraus.

Nach dem Film sind die Zuschauer:innen eingeladen, sich mit Klaus Breyer, Sprecher der Klimaallianz Deutschland, auszutauschen und das Thema zu vertiefen. [www.klima-allianz.de](http://www.klima-allianz.de)



Do 16. Mai 2024, 19 Uhr



## We Are All Detroit – Vom Bleiben und Verschwinden

Deutschland 2021, Regie: Ulrike Franke, Michael Loeken, 118 Minuten, z.T. OmU (Englisch)

Zwischen den beiden so unterschiedlichen Städten Bochum, der Stadt im Ruhrgebiet, und Detroit in den USA gibt es eine gewichtige Gemeinsamkeit: Die Autoindustrie hat sowohl Detroit als auch Bochum geprägt. Und sowohl der Beginn als auch das Ende der Autoindustrie in Bochum wurden in Detroit besiegelt. Nach dem Ende des Industriezeitalters sind die Menschen hier wie da auf der Suche nach einer neuen Identität. Im Film lernen wir sowohl die Bewohner\*innen kennen, die von den Entwicklungen betroffen sind und deren Lebensrealität davon bestimmt wird, als auch die Akteure – Planer, Wissenschaftler und Politiker – des Wandels, die alle große Versprechungen und Visionen für eine mehr als ungewisse Zukunft verkünden. Was die Menschen in Bochum wie in Detroit verbindet ist das Verlangen nach einem würdevollen und glücklichen Leben.



# klarsicht KINO

Die politische Filmreihe im Kino Babylon

OKT 2023 – MAI 2024

Krieg, Verfolgung, Flucht, Folgen des Klimawandels: In der Filmreihe KLARSICHTKINO werden Dokumentar- und Spielfilme gezeigt, die sich aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit den drängenden Problemen einer zunehmend privatisierten und globalisierten Welt beschäftigen. Dabei vermitteln die ausgewählten Filme Zusammenhänge und Hintergründe, stellen Fragen und zeigen manchmal auch Möglichkeiten des Widerstands gegen Ausbeutung, Entrechtung und Diskriminierung auf.

Jeder Abend wird von einem der Kooperationspartner begleitet und im Anschluss an die Vorführung besteht die Möglichkeit zum Gespräch.

im **Kino Babylon** im Kulturzentrum Pelmke

Pelmkestraße 14, 58089 Hagen  
Reservierungen: 02331-33 69 67  
mail: [kino@pelmke.de](mailto:kino@pelmke.de)

KINO  
BABYLON

**Beginn: 19 Uhr**    **Eintritt: 5 €** (3 € ermäßigt)

- Do 19.10.23 Everything will Change mit Die Grünen
- Do 16.11.23 Unruh mit Attac
- Do 18.01.24 Die Gewerkschafterin mit Ver.di
- Do 01.02.24 Deportation Class mit Amnesty
- Do 15.02.24 Good Kill mit Friedenszeichen
- Do 07.03.24 Das Lehrerzimmer mit der GEW
- Do 21.03.24 Picknick in Moria mit terre des hommes
- Do 18.04.24 One Word mit dem AllerWeltHaus
- Do 16.05.24 We Are All Detroit mit der IG Metall

Alle Infos auch auf [www.pelmke.de/filmreihen](http://www.pelmke.de/filmreihen)



# klarsicht KINO

Die politische Filmreihe im Kino Babylon

OKT 23 – MAI 2024



Jeder Film dieser Reihe für nur 5 €

Jeder Abend wird von einem der Kooperationspartner begleitet und im Anschluss an die Vorführung besteht die Möglichkeit zum Gespräch.



Do 19. Oktober 2023, 19 Uhr

## Everything will change



Deutschland/Niederlande 2021, Regie: Marten Persiel, 96 Min., mit Noah Saavedra, Jessamine-Bliss Bell, Paul Raymond u.a.

Der Spielfilm- und Doku-Mix von Regisseur Marten Persiel erzählt vom abenteuerlichen Road-Trip dreier Freunde, die im Jahr 2054 eine sterile, betonierte Welt bewohnen. Als sie erfahren, dass ihr Planet einst von reicher, bunter Schönheit geprägt war, machen sie sich auf eine Reise, um Antworten auf ihre immer größer werdenden Fragen zu suchen: "Was ist Giraffe? Und warum sind die Tiere verschwunden, die es mal gab?" In einem geheimnisvollen Schloss treffen sie auf alternde Wissenschaftler\*innen, die Daten und Erinnerungen zum Artensterben in ihrem Archiv sammeln. Die Suche führt in die 2020er Jahre – die Zeit der letzten, verpassten Chance des Planeten.

Wie wird die junge Generation des Jahres 2054 über uns Heutige denken? Dieser Frage geht der Film nach und verpackt das Thema Artensterben in einer packenden Zeitreise.

Im Anschluss an den Film ist der Grünen-Landesvorsitzende Tim Achtermeyer zum Auftakt der Filmreihe „Klarsichtkino“ zu Gast im Babylon.

Do 16. November 2023, 19 Uhr

## Unruh



Schweiz 2022, Regie/Drehbuch: Cyril Schäublin, 93 Min., OmU-Fassung (Schweizerdeutsch/Französisch/Russisch)

1877: der russische Kartograf Pyotr Kropotkin kommt in ein Tal im Schweizer Jura, angelockt von der hochentwickelten Uhrenfertigung dort und von der Nachricht, dass sich Arbeiter\*innen zu einer anarchistischen Gewerkschaft zusammengeschlossen haben. Er trifft auf eine Gesellschaft, in der Beamte und Gendarmen über die richtige Uhrzeit wachen und dem Produktionsbetrieb und der Gemeinschaft den Takt

vorgeben. Vom steigenden Druck durch wachsende Perfektion kann auch Josephine ein Lied singen, die über die Montage der Unruh, des Herzstücks der mechanischen Uhr, wacht. Inspiriert von anarchistischen Ideen fordern sie gemeinsam die Befreiung der Zeit, setzen Solidarität und Pazifismus gegen Marktgesetze und Nationalismus.



Do 18. Januar 2024, 19 Uhr

## Die Gewerkschafterin



Frankreich/D 2022, Regie: Jean-Paul Salomé, DF, 122 Min., mit Isabelle Huppert, Grégory Gadebois, Marina Foïs, Alexandra Maria Lara u.a.

Maureen Kearney wird gefesselt und traumatisiert in ihrer eigenen Wohnung aufgefunden. Vom Täter fehlt jede Spur und sie kann sich nur bruchstückhaft erinnern. Die Ermittler arbeiten unter Hochdruck, denn Maureen war als Gewerkschafterin dubiosen Geschäften in der Atomindustrie auf der Spur, die auch einflussreiche Entscheidungsträger belasten könnten. Da tauchen plötzlich neue Indizien auf, die den Überfall in Frage stellen. Maureen wird vom Opfer zur Verdächtigen.



Do 01. Februar 2024, 19 Uhr

## Deportation Class



Deutschland 2016, Regie: Carsten Rau, Hauke Wendler, Dokumentarfilm, 86 Min.

Sie kommen in der Nacht, sie reißen Familien aus dem Schlaf und setzen sie in ein Flugzeug: Sogenannte Zuführkommandos von Polizei und Ausländerbehörden haben im vergangenen Jahr 13000 Asylbewerber aus Deutschland abgeschoben. Einst forderte die Bundeskanzlerin im Wahlkampf bereits eine „nationale Kraftanstrengung“, um noch härter durchzugreifen. Doch was bedeutet eine Abschiebung eigentlich? Und was macht sie mit den Männern, Frauen und Kindern, die abgeschoben werden?

Der preisgekrönte Dokumentarfilm zeichnet ein umfassendes Bild dieser staatlichen Zwangsmaßnahmen: Von der Planung einer Sammelabschiebung über den nächtlichen Großeinsatz in den Unterkünften der Asylbewerber bis zu ihrer Ankunft im Heimatland und der Frage, was die Menschen dort erwartet. Und ist leider aktueller denn je!



Do 15. Februar 2024, 19 Uhr

## Good Kill



USA 2024, Regie: Andrew Niccol, mit Alma Sisneros, Bruce Greenwood, Dylan Kenin, Ethan Hawke, Jake Abel u.a., FSK 12

Tagsüber den Feind töten, abends die Ehefrau küssen und die Kinder ins Bett bringen. Das Leben des Drohnenpiloten Tommy Leben spielt sich zwischen extremen Gegensätzen ab. Gerade die eigene Sicherheit, während er wie in einem Videospiel das todbringende Knöpfchen drückt, macht dem Ex-Kampfpiloten schwer zu schaffen. Der wortkarge Mann, der nach Aussagen seiner Frau stiller wird, wenn er wütend ist, zieht sich immer weiter zurück. Die Grenzen zwischen



Kriegseinsatz und Privatleben verschwimmen. Da kommt die CIA und ändert die Spielregeln. Menschen werden getötet, weil ihr Verhalten einem errechneten Schema entspricht, nicht weil man klare Beweise hat, dass sie Terroristen sind. Kollateralschäden? Bedauerlich, aber manchmal unvermeidbar.

Do 07. März 2024, 19 Uhr

## Das Lehrerzimmer



Deutschland 2023. Regie: Ilker Çatak. 98 Minuten. Mit Leonie Benesch, Michael Klammer, Rafael Stachowiak, Eva Löbau u.a.

Eine engagierte Lehrerin will an ihrer neuen Schule alles richtig machen und schaltet sich in die schulische Untersuchung eines Diebstahls ein, was allerdings schnell zu einer Reihe von Verwerfungen führt. Je verzweifelter sie sich bemüht, alles richtig zu machen, desto mehr droht die junge Lehrerin daran zu zerbrechen.

Das außergewöhnliche, formal hochinteressante und durchkomponierte Drama konzentriert sich ganz auf die Pädagogin, die sich an ihren moralischen Ansprüchen zu überheben droht. Der spannungsgeladene, mit subtilem Humor inszenierte Film kreist um Be- und Verurteilungen in einer sich perfekt wägnenden Gesellschaft, die sich darüber selbst ein Bein stellt.

